



*NABU Waldshut-Tiengen und Umgebung  
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018  
19.02.2018, 19.00 – 21.30 Uhr  
Kornhaus Waldshut*

**Vorsitz:** Hauke Schneider

**Anwesende:** R. Apel (NABU Görwihl), H. Asmus, H.-J. Bannasch, C. Bausch, Helmut Glaser, Heidrun Glaser, C. Gromann, E. Hertkorn, G. und W. Holle, E. Hübner, I. Keller, P. Konz, A. Merk, R. Müller-Wielsch, R. und H. Pätzold, I. und R. Riegel, H. Schneider, S. Ücker und I. Weiser  
**Gäste:** B. Egli (Regionaler Naturpark Schaffhausen), H. von Gilsa (Forstamt)

Zur Jahreshauptversammlung war fristgerecht im Jahresprogramm eingeladen worden.

### **TOP 1: Jahresrückblick**

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste (Bernhard Egli, Regionaler Naturpark Schaffhausen, Helge von Gilsa, Staatliches Forstamt,) fasste Hauke Schneider (folgend HS) die Aktivitäten des vergangenen Jahres mit insgesamt mehr als 350 Teilnehmern zusammen, man habe „einiges erreicht“.

Als Highlight bezeichnete er den Umbau der Dumrighütte bei Strittberg mit dem Themenschwerpunkt Information über den Wolf, bei dem einige Mitglieder aktiv mitwirkten. Für ihren Einsatz dankte er Erich Hertkorn sowie Gerwalda und Walter Holle mit einem Präsent.

Weitere Aktivitäten waren Obstbaumpflanzungen und -schnitt, die Wintervogelkartierung bei Reckingen und Stellungnahmen wie zum Kiesabbau bei Lottstetten.

Ein überraschendes Geschenk war die Spende und Eigentumsübertragung eines Waldgrundstücks an die Stiftung Naturerbe, für dessen weitere Gestaltung mit dem Staatlichen Forstamt Kontakt aufgenommen werden soll. Für Informationen zu dieser Stiftung verwies HS auf das Internet.

Ebenso ungeplant, aber für konkrete Arbeiten, wie die Planung des „grünen Klassenzimmers“ positiv „genutzt“ wurden eine Praktikantin und ein Praktikant mit jeweils 5 und 12 Wochen Einsatzzeit.

Weitere Präsenten für ihren Einsatz erhielten Reinhard Riegel (Betreuung der Homepage), Carla Gromann (Gestaltung des Jahreskalenders) und Egbert Hübner (Mitarbeit in der Arge Hochrhein).

Bei den seit einigen Jahren initiierten Buntbrachen, die für die Insektenvielfalt von großer Bedeutung sind, sind derzeit 19 Flächen „aktiv“. Die Pflanzung weiterer Obstbäume ist geplant.

Von den „ornithologischen Highlights“ nannte HS die Beobachtung einer Sumpfohreule.

Helmut Glaser berichtete über den Bestand der Alpensegler in Waldshut: An 4 Gebäuden beobachtete er ca. 15 Bruten. Die baulichen Veränderungen hätten sich positiv auf den Bestand ausgewirkt.

### **TOP 2: Kassenbericht**

Heidrun Glaser nannte als größte Einnahmen als Anerkennung von Kartierungsarbeiten Spenden in Höhe von 6806,30 €, sowie die Rückerstattung von Auslagen zum Waldlehrpfad in Lottstetten 3842,89 €. Ausgaben fielen an für Öffentlichkeitsarbeit € 647,85, für Praktika € 700,-, für Landkauf im Rahmen der NABU-Stiftung Naturerbe € 1'600,-, für Buntbrachen € 1148,-, sowie € 646,70 für das Obstbaumprojekt. Zum 29.12.2017 betrug der Kassenstand 8887,99 €, was sie als „sehr zufriedenstellend“ bewertete.

### **TOP 3: Bericht der Kassenprüfung**

Andreas Merk für die Kassenprüfer attestierte Heidrun Glaser eine einwandfreie Führung der Kasse, worauf die Mitgliederversammlung einstimmig ihre Entlastung für die Kassenführung aussprach.

### **TOP 4: Entlastung des Vorstands**

Gemäß dem Vorschlag des Kassenprüfers wurde die Entlastung bezüglich Kassenbewegungen angefragt und einstimmig die Entlastung erteilt. Damit ist das Finanzjahr 2017 abgeschlossen und Entlastung erteilt.

### **TOP 5: Vorausschau für 2018**

Neben den traditionellen Führungen, dem Kiesgrubenpflegeinsatz und dem Birdwatch auf dem Wannenberg sollen einige Obstbaumpflegeschnitte und -pflanzungen (Herdern, Hohentengen, Untermettingen) durchgeführt werden. Ein Wochenende in Au-Schoppernau ist für 19. bis 22.7.2018 geplant.

Für die anstehende Neukonzessionierung des Rheinkraftwerks Reckingen sind weitere Kartierungen möglich.

Für die erwünschte Annahme des Schwalbenhauses Hohentengen ist wohl weiter Geduld angesagt.

Das gleiche gilt für das Panoramatafelprojekt in Lottstetten dessen Antragstellung viel Zeit bindet.

Auf einzelnen Buntbrachenflächen ist die Umwandlung in Blühwiesen für Insekten angedacht.

Für die Dumrighütte ist eine weitere Nutzung durch die NABU-Gruppe vorgesehen.

Helge von Gilsa sprach den Aktiven der Gruppe und besonders Hauke Schneider herzlichen Dank aus.

Ohne die Mithilfe der NABU-Gruppen Waldshut-Tiengen und Görwihl sei der Ausbau nicht möglich gewesen, daher sei auch den Gruppen ein besonderes Nutzungsrecht eingeräumt.

Aus seiner Sicht sei im Umgang mit dem Thema Wolf ein sachlicher Dialog nötig, bei dem Fakten im Mittelpunkt stehen sollten.

In einem Managementplan sollten ein Monitoring, der Herdenschutz, der Schadensausgleich, eine etwaige „Entnahme“ sowie die Kommunikation stehen.

Gerade im Zusammenhang mit dem Tourismus sei der Dialog zentral.

HS nannte einige Beispiele für Patenschaften im Rahmen der NABU-Stiftung Naturerbe.

Künftigen Grundstückskäufen in Höhe von 500 € stimmte die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

Die Mitgliedschaften im LNV-Arbeitskreis Waldshut, der Arge Hochrhein, im Landschaftserhaltungsverband Kreis Waldshut / LEV und im Regionalen Naturpark Schaffhausen laufen weiter.

Um auch jüngere Mitglieder bzw. Aktive zu gewinnen, wird ein Umweltpreis für Schüler vorbereitet.

Projektarbeiten aus den Klassen 9 – 12 sollen mit Preisen von insgesamt 900 € prämiert werden,

als Hauptpreis ist ein Wochenende im Bregenzerwald vorgesehen. Zu diesem Vorhaben gab es Fragen

(Welche praktischen Arbeiten sollen geleistet werden? Welche Kriterien sollen gelten?)

wie auch Bedenken und Anregungen: Das Interesse an Natur sei in Klasse 5 – 7 höher, bei

Lehrkräften treffe man auf eher wenig Motivation, Fokus solle auf neuen Lernformen und

praktischem Tun liegen, nicht auf begrenzten Projektwochen. Der geplanten Finanzierung stimmten

die anwesenden Mitglieder allgemein zu.

Nach dem Ende der Mitgliederversammlung hielt Dr. Bernhard Egli, Projektleiter Natur im

Regionalen Naturpark Schaffhausen, ein Referat zu Bestandsaufnahmen und Maßnahmen des

Biotop- und Artenschutzes im Naturpark.

Im geselligen Miteinander klang der Abend aus.

(Rainer Müller-Wielsch, Protokollführer)

(Hauke Schneider, Erster Vorsitzender)

Schwerzen, den 27. Februar 2018

Verteiler: Hauke Schneider, Simon Ücker, Heidrun Glaser, Rainer Müller-Wielsch, Finanzamt WT, Sparkasse,

Scan in die Homepage